

Schaumberg, Oskar von: Grundzüge der Geschichte des uradelig fränkischen Geschlechts von Schaumberg. (Schriften des Vereins für Sachsen-Meiningische Geschichte und Landeskunde, Heft 77) Hildburghausen 1918, S. 1-16.

Schaumberg, Oskar von: Die wichtigsten urkundlichen Grundsteine zu einer Geschichte von Burg und Dorf Rauenstein i. Thür. bis 1808. Hildburghausen o.J. (1925?).

Schaumberg, Oskar von und Engel, Wilhelm: Regesten des fränkischen Geschlechts von Schaumberg. II. Teil, 1300-1400, Coburg 1939.

Sobotka, Bruno J. und Strauss, Jürgen (Hrsg.): Burgen, Schlösser und Gutshäuser in Thüringen. (Veröffentlichungen der Deutschen Burgenvereinigung e.V., Reihe C), Witten 1995, S. 449.

Schwämmlein, Thomas: Die Errichtung der Burg Rauenstein. Überlieferung, Ereignis und historisches Umfeld. In: Jahrbuch des Hennebergisch-Fränkischen Geschichtsvereins, Bd. 15, Kloster Veßra/Meiningen/Münnerstadt 2000, S. 129-150.

Schwämmlein, Thomas: Burgen und Befestigungen im Umfeld der Burg Schaumberg. (Schaumberger Land vor dem Wald; 2) Schalkau 2001.

Schwämmlein, Thomas: Ersterwähnung der Orte im Schaumberger Land vor dem Wald sowie benachbarter Gemeinden. (Schaumberger Land vor dem Wald; 3) Schalkau 2001.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: info@tfgv.de

Auswahlbibliographie zur Geschichte der Burgruine Rauenstein



Thüringisch-Fränkischer Geschichtsverein e.V.

Bahnhofstr. 54
96528 Rauenstein

www.TFGV.de
info@tfgv.de

Bauer, Elias Christian: Schaumberg und Rauenstein im Oberland des Herzogtums Meinigen. In: Gottschalck, Kaspar Friedrich: Die Ritterburgen und Bergschlösser Deutschlands. Bd. VIII. Halle 1831.

Bennert, Wulf: Wege zu sicherer Arbeit an unsicherem Mauerwerk. In: Bauhausuniversität Weimar, Lehrstuhl für Bauaufnahme und Denkmalpflege: Einsturzgefährdete Baudenkmale. Kolloquium am Lehrstuhl für Bauaufnahme und Baudenkmalpflege am 16. Februar 2001. (Wissenschaftliche Zeitschrift der Bauhaus-Universität Weimar; Jg. 48, Heft 1) Weimar 2002.

Bienert, Thomas: Mittelalterliche Burgen in Thüringen. 430 Burgen, Burgruinen und Burgstätten, Gudensberg-Gleichen 2000.

Dehio, Georg: Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Bd. 1, Mitteldeutschland, Nachdruck des Handbuchs von 1905, Berlin 1991.

Dehio, Georg: Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen, bearbeitet von Stefanie Eißing, Franz Jäger und anderen Fachkollegen, München 1998.

Gemeinde Effelder-Rauenstein (Hrsg.): 650 Jahre Rauenstein. Festschrift 1999, Sonneberg 1999.

Henschel, Ottokar: Die politische, wirtschaftliche und sozial-kulturelle Entwicklung des Dorfes Rauenstein seit dessen Erscheinen in der Geschichte unserer Heimat im Jahre 1349. Rauenstein (ungedrucktes Manuskript).

Krahe, Friedrich Wilhelm: Burgen des deutschen Mittelalters. Grundriß-Lexikon, Würzburg 1994.

Klein, Günther: Burgruinen im Meininger Oberland (Landkreis Sonneberg). In: Thüringer Heimatkalender. Jahrbuch für alle Thüringer, Bd. 13, 1968.

Lehfeldt, Paul: Bau – und Kunstdenkmäler Thüringens. Heft XXVII, Herzogtum Sachsen-Meiningen, Kreis Sonneberg, Amtsgerichtsbezirke Sonneberg, Steinach und Schalkau, Jena 1899.

Luthardt, Jürgen: Die Zerstörung des Rauensteins. In: Landkreis Sonneberg (Hrsg.): Landkreis Sonneberg – Tradition und Zukunft. Jahrbuch 1996, Sonneberg 1996, S. 123.

Luthardt, Jürgen: Die Geschichte der Burg Rauenstein – Im Juli 1635, vor 360 Jahren, Zerstörung der Burg Rauenstein. In: Landkreis Sonneberg (Hrsg.): Landkreis Sonneberg – Tradition und Zukunft. Jahrbuch 1996, Sonneberg 1996, S. 120-122.

Patze, Hans und Aufgebauer, Peter (Hg.): Handbuch der Historischen Stätten Deutschlands. Bd. 9, Thüringen, (Kröners Taschenbuchauflage, Bd. 313), 2. Aufl., Stuttgart 1989, S.346.

Piper, Otto: Burgenkunde. Bauwesen und Geschichte der Burgen zunächst des deutschen Sprachgebietes, 3. Aufl., München 1912.

Rat des Kreises Sonneberg (Hrsg.): Denkmale im Kreis Sonneberg. Sonneberg 1982.

Schaumberg, Oskar von: Ruine Rauenstein in Thüringen. In: Der Burgwart. Mitteilungsblatt der Deutschen Burgenvereinigung e.V. zum Schutze historischer Wehrbauten, Schlösser und Wohnbauten, Bd. 2, Braubach 1900.